

Datum: 02.07.2018



Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

Fax 0981 / 4606103

fraktion.ansbach@gruene-ansbach.de

An

Frau Oberbürgermeisterin Seidel
sowie die Mitglieder des Ansbacher Stadtrates

Antrag zur Vorlage im Verkehrsausschuss am 16.07.2018

Titel:

Beschränkung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 im Gebiet um den Karlsplatz (Neue Auslage) und Durchgangsstraßen

Anträge:

1. Wir beantragen, die Geschwindigkeit um den Karlsplatz (Neue Auslage) auf durchgehend maximal Tempo 30 zu beschränken.
Dies betrifft folgende Straßen: Karlsplatz, Karolinenstraße, Karlstraße, Kronegkstraße, Turnitzstraße, Bischof-Meiser-Straße, Bahnhofplatz, östliches Ende der Promenade
2. Wir fordern, den Durchgangsverkehr der anliegenden Straßen auf maximal Tempo 30 zu beschränken.
Dies betrifft Promenade, Teilbereiche der Maximilianstraße, Schalkhäuserstraße und Kanalstraße.

Bereits bestehende Spielstraßen sind von diesen Änderungen nicht betroffen, sie bleiben wie bisher bestehen.

Begründung:

1. Die genannten Straßen und Plätze weisen eine Vielzahl von Gefahrenstellen wie zwei Schulen und zwei Kindertagesstätten, Bushaltestellen, Turnhallen, Gastronomie, Parkplätze auf. An vielen Stellen zeichnet sich dieses Gebiet durch stark frequentierte Querungen von Fußgängern und Radfahrern aus, die vor allem von Kindern und Älteren genutzt werden, z.B. auf dem Weg zum Bus, zum Bahnhof und Hofgarten, Stadtbücherei. Einige Gehwege sind extrem schmal (z.B. Turnitzstraße und Bischof-Meiser-Straße).

2. Eine Begrenzung auf Tempo 30 würde die die Wohnqualität in diesem Viertel deutlich erhöhen und dem Karlsplatz einschließlich des Raums vor dem Kulturzentrum mehr Aufenthaltsqualität verschaffen.
3. Durch die Temporeduzierung wird ein deutlicher Lärmschutz und eine Reduzierung der Luftschadstoffemissionen erreicht. Das Kopfsteinpflaster wird geschont.
4. Zusätzliche Begründung für Antrag 2:
Insbesondere der von vielen Fußgängern, besonders Schülern benutzte Bereich in der Schalkhäuser Straße vor dem Gymnasium Carolinum ist noch nicht auf Tempo 30 begrenzt und weist einen extrem schmalen Gehweg auf.
Die weiteren genannten Durchgangsstraßen zeichnen sich durch viele Querungen aus, die vor allem für Radfahrer und Fußgänger problematisch sind. Die Maximilianstraße stellt insbesondere im Bereich der Eisenbahnbrücke eine Gefahr dar (Bushaltestelle, veränderte Lichtverhältnisse, Gefälle). Die neue Straßenführung am sog. Ceslanski-Eck und Steinerne Promenade erlaubt dagegen sowie so keine höhere Geschwindigkeit.

Richard Illig

Dr. Christian Schoen

Uwe Fröhlich

Michael Sichelstiel

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN